



Für ein Recht auf Lesen und Schreiben

Der Kampf gegen Analphabetismus auf Briefmarken und Plakaten

27. Juli bis 22. Oktober

Eine Ausstellung von Jürgen Genuneit und dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V

Weltweit sind etwa 796 Millionen Menschen Analphabeten. Das ist etwa jeder fünfte Erwachsene. Allein in Deutschland können 7,5 Millionen Erwachsene nicht richtig lesen und schreiben. Seit Mitte des letzten Jahrhunderts gibt es verstärkt nationale und internationale Kampagnen zur Bekämpfung des Analphabetismus. Sie werden häufig von Briefmarken und Plakaten begleitet, die den Erfolg der Kampagnen erhöhen und ein Bewusstsein für das Problem schaffen sollen.

Gezeigt wird eine Auswahl dieser Briefmarken und Plakate - ergänzt durch Objekte, die im Zusammenhang mit den Kampagnen stehen. Die Ausstellung will auf das weltweite Problem des Analphabetismus und seine Bekämpfung aufmerksam machen.

Diese Ausstellung ist mit freundlicher Unterstützung durch den Ernst Klett Sprachen Verlag und den Schwaneberger Verlag entstanden.

Ausstellungsort:

Stadtbibliothek Reutlingen

Ausstellungseck

Spendhausstraße 2, 7276 4 Reutlingen

Di - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr

www.stadtbibliothek-reutlingen.de

Zur Ausstellung findet am Dienstag, den 13. September, um 19.30 Uhr ein Vortrag von Annerose und Jürgen Genuneit und eine Einführung von Gerald Schöber, Vorstandsmitglied im Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., zum Thema „ Alphabetisierungsarbeit in Deutschland“ statt.

Am Mittwoch, den 28. September, um 20:00 Uhr referiert Professorin Dr. Iris Füssenich für Eltern, Lehrer/-innen und Erzieher/-innen über das Thema „Mein Kind lernt schreiben und lesen“.

Für beide Veranstaltungen ist der Eintritt frei